

Wein – Neubeginn für eine alte Kultur

Jonas Boldt und Hans Sonnenberg

Die Weinrebe (*Vitis vinifera*) gehört zu den ältesten wie bekanntesten Kulturpflanzen. Uns erreicht Wein heute zumeist über die Weinregale der Supermärkte und Weinversandhandlungen sowie als Tafelwein der Obstverkaufsstände. Unter geeigneten Bedingungen kann die licht- und wärmeliebende Weinrebe jedoch auch in unseren Breiten mit Erfolg kultiviert werden. Weinpflanzungen gibt es heute fast ausschließlich an Hauswänden, wie an dem im Bild gezeigten Weinspalier in Teurow.

Früher war der Weinanbau in Brandenburg, so auch im Dahmeland, weit verbreitet. Der Beitrag von Carsten Preuss ab Seite 36 berichtet über die Geschichte des brandenburgischen Weinbaus und zeigt am Beispiel des Zescher Weinbergs, wie die Tradition des Weinanbaus wieder belebt werden soll.

Heinz-Dieter Krausch befasst sich ab Seite 30 im Speziellen mit den historischen Weinbergen im Dahmeland.

Engagierte Projekte für die Wieder- bzw. Neuanlage von Weinbergen gibt es neben dem Beispiel in Zesch auch in Baruth (Landkreis Teltow-Fläming) sowie im Landkreis Dahme-Spreewald in Bestensee, Gräbendorf, Luckau, Mittenwalde und Schlieben. Das Projekt »Grä-



bendorfer Weinberg« ist sogar ein Naturschutzprojekt in Obhut der Flächenagentur Brandenburg des Naturschutzfonds. Der Gräbendorfer Weinberg soll künftig nicht nur Weinspaliere tragen. Von dem Projekt sollen viele seltene wärmeliebende Arten wie Wildrosen, Wiedehopf und Zauneidechsen profitieren.

Stephan Runge hat sich vor Jahren mit dem Weinanbau in und rund um Teupitz beschäftigt (siehe Schriftenreihe Naturschutz im Dahmeland 1999). Die von der Ortsgruppe Teupitz des NABU Dahmeland vorgeschlagene und von der Naturparkverwaltung projektierte Wiederherstellung des Weinberges am Gesenberg bei Teupitz konnte leider bisher auf Grund von Bedenken des Eigentümers nicht umgesetzt werden.

In der Karte und der Tabelle sind die historischen Nachweise von Weinbergen in der Region des Dahme-Seengebiets zusammengefasst. Die Auswertung erfolgte im Dezember 2012 im Rahmen eines Naturpark-Schülerpraktikums von Jonas Boldt aus der Merian-Schule in Berlin Köpenick.

Quellen

OL: *Historisches Ortslexikon für Brandenburg* (Band IV – Teltow (1976) und Band IX – Beeskow – Storkow (1989))

Neben der Angabe Weinberg finden im Ortslexikon noch Begriffe wie Weinmeister, Weinbrenner, Branntweinbrenner, Weinhändler und Winzer Erwähnung. Diese Angaben wurden nicht verortet.

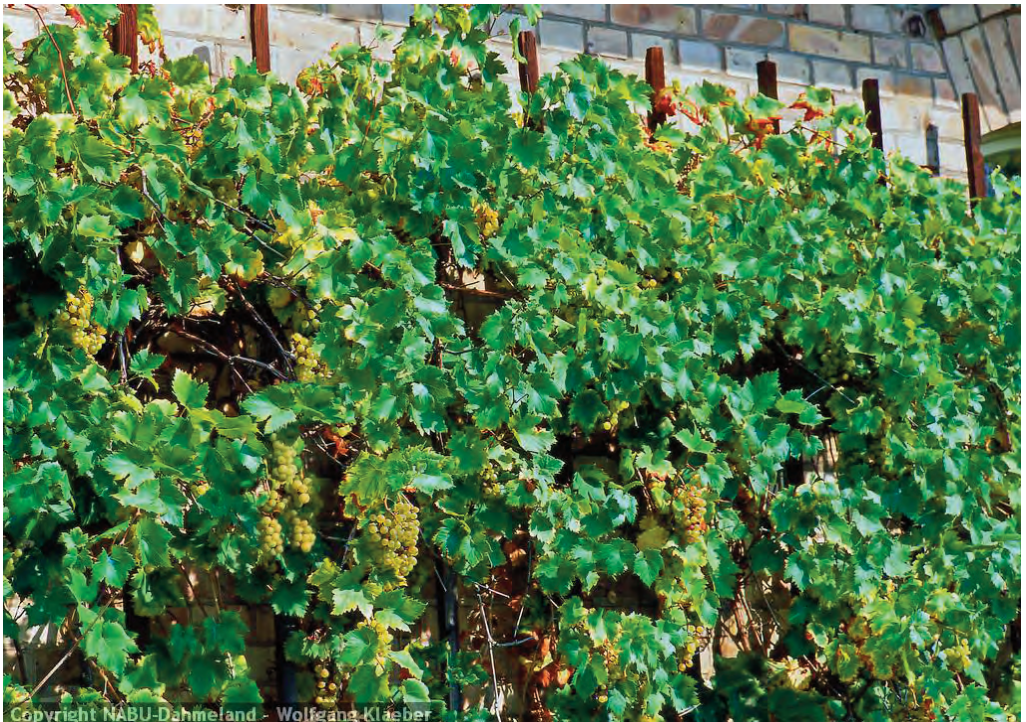
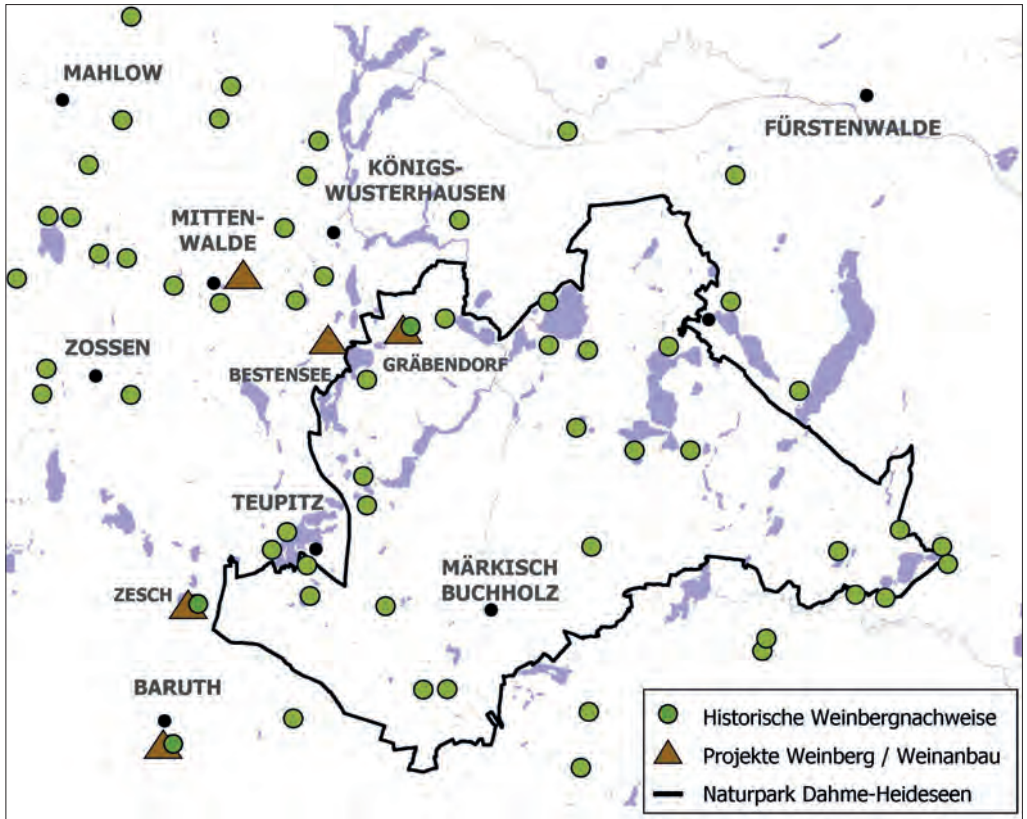
Schmettau: *Schmettausches Kartenwerk* (1767– 1787) im Maßstab 1 : 50 000

MTB: *Urmesstischblätter* (ab 1822) und *Karten des Deutschen Reichs* (ab 1875) im Maßstab 1:25.000

Flurnamen in Flurkarten

Die Kartennummern beziehen sich auf das Topografische Kartenwerk Brandenburg (MTB) 1 : 25 000

Ortsnamen im Fettdruck werden im Beitrag von H.-D. Krausch (ab Seite 65) erwähnt.



Ort	Karte	Quelle
Landkreis Dahme-Spreewald		
Bestensee	3747	Projekt Weinberg am Mühlenberg www.bestenseer-weinbau.de
Blossin	3748	1556: Weinberg; Lage nicht verortet
Deutsch Wusterhausen	3747	(Wendisch Wusterhausen) 1441: Weinberg; Schmettau 1767–1787; MTB 1839
Egsdorf	3847	MTB 1903 (Runge 1999: Amtmanns Weinberg); zwei Weinberge
Gallun	3747	1555: Weinberg vor dem Dorf
Gräbendorf	3748	Schmettau 1767–1787; MTB 1841: Nordwestlich des Ortes (Gräbendorfer Weinberg); Projekt Weinberg (www.flaechenagentur-branden- burg.de/Pool/LDS_Graebendorf_2012.pdf)
Groß Köris	3847	Flurkarte: Krügers Weinberg, Alte Weinbergwiesen
Groß Leuthen	3950	Schmettau 1767–1787
Groß Wasserburg	3949	1745: 1 Weinberg
Groß Ziethen (Zitten)	3646	1717 Weinberg mit Weinmeisterhaus; Schmettau 1767–1787
Gussow	3748	MTB 1903 (Krausch)
Halbe	3848	MTB 1841: Westlich des Ortes
Kablow	3648	OL: um 1590: 1 Weinberg von 3,5 Morgen; Schmettau 1776–1787; MTB 1841: Weinberg zwischen Cabelow und Dannenreich; um 1590: ein Weinberg von 3,5 Morgen
Kieckebusch	3647	MTB 1839: Weinberg östlich des Ortes
Kolberg (Colberg)	3748	MTB 1841: Südlich des Ortes
Krausnick	3949	OL: 1556: Weinberg; Schmettau 1767–1787
Krummensee	3747	Krausch: 1717
Miersdorf	3646	Schmettau 1767–1787
Mittenwalde	3747	OL: 1573: ein Weinberg vor dem Mühlentor, trägt 40 Tonnen Wein; Lage nicht verortet Heimatmuseum mit Weingarten: www.salzmarkt5.de
Münchehofe	3849	OL: 1695: 2 Weinberge; MTB 1846: Südöstlich des Ortes
Oderin	3948	MTB 1903: Östlich des Ortes; MTB 1841: 500 Meter südöstlich des Orts
Pätz	3747	MTB 1839: Weinberg südlich des Ortes
Pretschchen	3949	MTB 1903: Weinberg nördlich des Ortes
Selchow	3646	Schmettau 1767–1787
Streganz	3749	OL: 1569 Weinberg
Teupitz	3847	OL: 1801: 80 Morgen Weinberge; mehrere Weinberge
Tornow	3847	MTB 1903
Waltersdorf (Waldersdorff)	3647	Schmettau 1767–1787
Wildau (Hoherlehme)	3647	MTB 1839: Weinberg westlich des Ortes
Zeesen	3747	Krausch: 1711 – Weinberg-Stücke

Ort	Karte	Quelle
Landkreis Oder-Spree		
Bugk	3849	Schmettau 1767–1787; der heutige Glienitzberg
Giesensdorf	3850	OL: 1476: Weinberg
Görsdorf bei Beeskow	3850	OL: 1490: Winzer; 1518: Weinberg; 1743, 1745 Weinberg / 1600 Winzer
Görsdorf bei Storkow	3749	OL: 1745 Weinberg
Groß Schauen	3749	um 1590: ein Weinberg von zwei Morgen; Lage nicht verortet
Hartmannsdorf	3649	OL: 1590: Weinberg von zwei Morgen, ein Weinmeister
Kossenblatt (Cossenblatt)	3850	OL: 1490: Winzer; 1542: Weinberg; MTB 1846: am Weinberg (nördlich der Spree)
Markgrafpieske	3649	um 1590: ein Weinberg von 3 Morgen, Lage nicht verortet
Schwenow	3850	OL: 1745: ein Weinberg
Schwerin	3849	OL: 1745: ein Weinberg
Storkow	3749	OL: 1518, 1590, 1641, 1692: Kietz bei Storkow (zwei Weinmeister); 1750, 1775, 1801 Weinberg am Storkowersee; 1855: ehemaliges Weinbergsgut; Schmettau 1767–1787
Wendisch Rietz	3750	Schmettau 1767–1787; 1553 Weinberg zu Wendisch Rietz
Wulfersdorf	3850	OL: 1745: ein Weinberg; Schmettau 1767–1787
Landkreis Teltow-Fläming		
Baruth	3947	Weinberg; Weinbergprojekt auf dem Baruther Mühlenberg (www.i-ku.net/projekte/weinberg)
Dahlewitz	3646	OL 1686: Weinberg
Dornswalde	3947	MTB 1841: Nordöstlich des Ortes: Der Weinberg
Gr. Machnow	3746 / 3747	Schmettau 1767–1787; MTB 1840: Weinberg Nordwestlich Machnower See, Groß Machnower Weinberg
Horstfelde (Dreschau)	3746	Schmettau 1767–1787
Jühnsdorf	3746	Schmettau 1767–1787
Neuendorf	3846	Schmettau 1767–1787
Rangsdorf	3746	Schmettau 1767–1787: mehrere Weinberge; 1801 Weinberg
Zesch	3847	Schmettau 1767–1787: Südlich des Ortes Projekt Weinberg Zesch: www.weinberg-zesch.de
Zossen	3746	OL: 1538; MTB 1840: Weinberge

Hinweis: Erläuterung der Quellen siehe Seite 32.

Eine Zusammenfassung der Weinbauprojekte bietet »Netzwerk Weinbau im Land Brandenburg«. www.wein-land-brandenburg.de